

Regitzerspitz, 1135 m ü.M.



Foto: Thomas Oesch

Tourenleiter:	Peter Rosenberg	
Anzahl Teilnehmer:	17 Personen	
Datum:	Sonntag, 15. November 2009	
Ziel:	Regitzerspitz, 1135 m ü.M.	Höhendifferenz im Auf- und Abstieg je 660 m
Talort:	Balzers Mäls – Dorfmitte	474 m ü.M.
Abmarsch .. Rückk:	0845 Uhr .. 15.37 Uhr	Pausen: 1 x 15 Min, 1 x 30 Min.
Anreise mit:	Bahn / Bus	Abfahrt Altstätten: 07:42 Uhr
		Abfahrt Maienfeld: jede Stunden um 37

Zusammenfassung: Da in der Höhe bereits zu viel Schnee lag konnte die geplante Tour im Prättigau nicht durchgeführt werden.

Wir fuhren mit der SBB ab Altstätten nach Buchs, dann mit dem Bus über Vaduz bis Balzers-Mäls. Dann wanderten wir im Gebiet des Eilhorns, über Mattheid – Lida zur Regitzer Spitz (1135m), von wo man eine herrliche Aussicht über die Bündner Herrschaft hat. Weiter ging es hinunter nach Fläsch und durch die Rebberge nach Maienfeld. Reine Wanderzeit ca. 4 1/2 Stunden

Die 17 Teilnehmer erlebten eine abwechslungsreiche Herbstwanderung, allerdings bei gleichmässig bedecktem Himmel und leichtem Föhn. Leider versteckte sich die Sonne, sodass die vielfältigen Herbstfarben gar nicht so richtig zur Geltung kommen wollten.

Dennoch war die Temperatur so angenehm, dass wir in Maienfeld mitten im Städtchen in einer Gartenwirtschaft den wohlverdienten Café mit Kuchen geniessen konnten.

Rückkehr mit der Bahn ab Maienfeld; Ankunft in Altstätten um 15.37 Uhr.

Bericht

Abfahrt bei bedecktem Himmel mit der Bahn nach Buchs; dann weiter mit Bus über Vaduz nach Balzers – Mäls – Traube. Die Wanderung beginnt in der Dorfmitte. In südlicher Richtung unter dem Felsen des Tschingelkopfs wandert man in Richtung Elltal bis an den Waldrand bei Punkt 477. Nun folgt man der Waldstrasse, am Grenzstein Nr. 13 vorbei hinauf zum Punkt 705 (Holzplatz und Wegweiser). Weiter südlich ist der erste Aussichtspunkt, dann hinauf zum Heidenkopf, dann weiter ins Elltal. Jetzt ca. 150 m nordwärts bis zur Hütte, dann schräg hinauf Richtung Felsen zu Punkt 739 und durch den Wald zur Mattheid. Der Strasse folgen bis zum Waldrand, dann rechts hinauf zur Alp Lida (875 m) In südöstlicher Richtung hinauf auf einen kleinen Rücken (Abkürzung) , dann der Strasse folgend bis zur ersten Haarnadelkurve. Jetzt durch das „Gartentor“ und über die Alpweide hinauf zum hinteren Ochsenberg. In südöstlicher Richtung der Graskrete folgend hinauf zum Regitzer Spitz, welchen man nach ca. 2 ½ Std. Wanderzeit erreicht. Schöne Aussicht über das Rheintal und die Bündner Herrschaft.

Der Abstieg folgt dem Weg in östlicher Richtung bis zur ersten Alp, unterhalb verschiedener militärischer Anlagen (ca. 900 m ü.M.) Jetzt dem Fussweg nach Süden über den vorderen Ochsenberg hinunter. Beim Waldeingang beginnt einer interessanter Zick-Zack Weg mit einigen schönen Aussichtspunkten hinunter nach Fläsch.

Man kommt oben im Dorf an und wandert dann noch ca. 100 m auf der Strasse Richtung Luziensteig, um dann bei der Feldrüfi auf der linken Seite des Bachbettes bis zum obersten Rebberg hinunter zu laufen. Jetzt wandert man am oberen Rand der Weinberge bis zum Dorfeingang von Maienfeld und dann durch das Dorf zum Bahnhof.

Teilnehmer:

Schlachter Oskar,	Barbara Graf,	Yvonne Oesch
Bawidamann Michel	Bawidamann Heidi,	Graf H.J.,
Köppel Max	Städler Roland	Stefan Gschwend
Hanny Fuchs	Marlis Tännler	Marietta Leu
Sonderegger Helena	Sonderegger Guido	Bont Andreas
Bont Monika	Rosenberg Peter	

Bericht:

Peter Rosenberg